

Marktstudie Kunststoff- Additive



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Informationen gibt es heute auf Knopfdruck, ständig und in Massen. Wie aber findet man in dieser Flut schnell die relevanten Daten?

Tausende Firmen nutzen deshalb das Wissen unserer Mitarbeiter. Diese sind durch ihre langjährige Erfahrung in der Lage, die entscheidenden Kennzahlen zielgerichtet und kundenorientiert aufzubereiten. Die übersichtlichen und praxisrelevanten Studien von Ceresana bieten exakte Analysen und fundierte Prognosen auch zu Ihren Märkten!

Warum Sie unser Wissen nutzen sollten

Unser bewährtes Marktverständnis hilft Ihnen, Potenziale, neue Produkte und Technologien, aber auch Konkurrenten besser zu beurteilen. Nutzen Sie dieses Wissen, um die Zukunft

Ihres Unternehmens effektiver und effizienter zu gestalten.

Wir liefern Ihnen zuverlässige Marktprognosen und klären über globale Trends sowie Chancen und Risiken auf. Mit den Studien von Ceresana sparen Sie Zeit und Geld und vermeiden kostspielige Fehlentscheidungen.

Wir sind Ihr Marktexperte

Ceresana ist ein weltweit führendes Marktforschungsinstitut für die Industrie. Neben kundenspezifischen Auftragsstudien profitieren unsere Klienten bereits von über 100 auftragsunabhängigen Marktstudien. Gerne unterstützen wir auch Ihr Unternehmen in diesem herausfordernden Marktumfeld!



Ihr O. Kutsch, Geschäftsführer

Unsere Studien - Ihre Vorteile

- **Gewinnen Sie neue Kunden**
Unsere Studien zeigen Ihnen, wer neue potentielle Kunden sind und wo Sie diese finden
- **Finden Sie ideale Beschaffungsmärkte**
Erkennen Sie bessere oder alternative Einkaufsquellen
- **Verstehen Sie Ihre Wettbewerber besser**
Wer genau zählt zu Ihren Konkurrenten - mit welchen Stärken und Schwächen
- **Lernen Sie Ihre Branchen näher kennen**
Erfahren Sie, wann der beste Zeitpunkt für den Markteintritt bzw. -austritt ist
- **Werfen Sie einen Blick in die Zukunft**
Finden Sie heraus, ob sich neue Investitionen und Technologien lohnen und wie Sie neue Zukunftsmärkte erschließen können
- **Erkennen Sie Chancen und Risiken**
Identifizieren Sie rechtzeitig Chancen und Risiken in den Zielmärkten

Von dieser Marktstudie profitieren besonders:

- Händler und Produzenten von Füllstoffen, Weichmachern, Pigmenten, Flammschutzmitteln, Stabilisatoren, Schlagzähmodifikatoren, Gleitmittel, Antioxidantien und Treibmitteln
- Hersteller von Polyethylen (LDPE, LLDPE und HDPE), Polypropylen (PP), Polyvinylchlorid (PVC), Polyethylenterephthalat (PET), Polystyrol (PS), Expandierbares Polystyrol (EPS), Polyurethan (PUR), Polyamid (PA), Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS), Polycarbonat (PC) und sonstige Kunststoffe
- Anbieter von Folien, Beuteln, Säcken, Behältern, Deckeln, Isolierungen und Ummantelungen, Beschichtungen, Sport-, Haushalts- und Hygieneartikeln, Spielzeug, Medizintechnik, Bauelementen, Konsumgütern, E&E-Produkten, Profilen, Rohren, Flaschen etc.
- Unternehmen aus den Bereichen: flexible & starre Verpackungen, Bau-, Fahrzeugindustrie, Elektro & Elektronik und Industriegüter
- Geschäftsleitung, Strategieplanung, Unternehmens-/ Geschäftsentwicklung, Marktforschung, Marketing, Vertrieb, Verkauf, Einkauf

In dieser Broschüre finden Sie:

- auf Seite 3 eine Einführung
- auf Seite 4 das gekürzte Inhaltsverzeichnis
- danach folgen einzelne Beispielseiten aus der Studie
- Bestellen Sie per Formular auf der letzten Seite schnell und einfach Ihre Marktstudie oder kostenlose Leseproben!

Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und wo Kunststoffe sind, sind auch Kunststoff-Additive. Additive erleichtern die Verarbeitung von Kunststoffen, sie schützen gegen Hitze und UV-Strahlen und erweitern das Eigenschaftsspektrum. Ceresana hat jetzt erstmals in einer Studie den Weltmarkt für alle bedeutenden Kunststoff-Additive untersucht: Füllstoffe, Weichmacher, Pigmente, Flammschutzmittel, Stabilisatoren, Schlagzähmodifikatoren, Gleitmittel, Antioxidantien, Treibmittel und sonstige Kunststoff-Additive.

Rosige Aussichten für Hersteller

Die weltweite Nachfrage erreichte 2016 rund 31,5 Millionen Tonnen. Mehr als die Hälfte davon wurde in Asien-Pazifik verbraucht. Dahinter folgte Nordamerika an zweiter Stelle. Kunststoffe ersetzen immer häufiger andere Materialien, wie beispielweise Holz oder Metall. Deshalb wird sich auch die Nachfrage nach Kunststoff-Additiven weiter erhöhen: Gemessen an Verbrauchsmengen und Preisentwicklung erwartet Ceresana, dass der Umsatz bis 2024 auf 60 Milliarden US-Dollar wachsen wird. Die aktuelle Studie untersucht detailliert die jeweilige Entwicklung einzelner Additive in den bedeutendsten 16 Ländern.

Bauindustrie ist größter Nachfrager

Kunststoffe sind sicher, verlässlich, leicht und preiswert: diese Eigenschaften führen zu einem weiter anwachsenden Einsatz in der Bauindustrie. Außerdem sind Kunststoffe bei der

energetischen Dämmung von Gebäuden zunehmend erste Wahl. Die Baubranche muss in vielen Disziplinen überzeugen, beispielsweise Effizienz, Qualität, Umwelt- und Brandschutz. Deshalb werden weltweit die meisten Kunststoff-Additive in dieser Anwendung eingesetzt. Am zweithäufigsten werden Additive in Verpackungen verwendet. Kunststoffverpackungen gewinnen immer mehr an Beliebtheit, da sie leicht, einfach zu handhaben, mikrowellengängig und optisch ansprechend sind, den Inhalt gut erkennen lassen und dafür sorgen, dass die Ware lange haltbar und geschmacksintensiv bleibt. Ceresana prognostiziert auch für dieses Einsatzgebiet einen steigenden Verbrauch von Kunststoff-Additiven.

In der Studie wird der Additiv-Einsatz in unterschiedlichen Kunststoff-Sorten genauer betrachtet, das heißt in PE, PP, PVC, PUR, technischen und sonstigen Kunststoffen. Da PVC an sich ein sprödes, hartes und weißes Material ist, werden die meisten Additive in diesem Kunststoff-Typ eingesetzt, um ihn an verschiedenste Einsatzmöglichkeiten anzupassen.

Füllstoffe sind am meisten gefragt

Füllstoffe werden am häufigsten Kunststoffen beigemischt. Über 16 Millionen Tonnen Füllstoffe wurden 2016 gebraucht. Danach folgen Weichmacher und Pigmente.

Als Weichmacher werden Stoffe bezeichnet, die zu Kunststoffen gegeben werden, um Dehnbarkeit, Weichheit und Biegsamkeit für Verarbeitung und Gebrauch zu verbessern.

Auf die Hersteller von PVC entfällt dabei der mit Abstand größte Anteil des weltweiten Weichmacher-Verbrauchs. Hier kommen sie u.a. bei der Herstellung von Profilen für Fenster oder Türen zum Einsatz.

Die Studie in Kürze:

Kapitel 1 bietet eine umfassende Darstellung und Analyse des Marktes für Kunststoff-Additive - einschließlich Prognosen bis 2024: Für jede Region wird die Entwicklung von Verbrauch (Tonnen) und Umsatz (Dollar und Euro) dargestellt.

In Kapitel 2 werden 16 Länder einzeln betrachtet. Dargestellt werden der länderspezifische Verbrauch, der Verbrauch je Additiv-Typ, Additiv-Verbrauch je Kunststoff-Typ sowie der Umsatz. Zudem wird der Verbrauch für einzelne Anwendungen analysiert.

Kapitel 3 befasst sich mit der Untersuchung der Anwendungen. Betrachtet werden die 6 Segmente Verpackungen, Bauindustrie, Fahrzeugindustrie, Elektro & Elektronik, Industrie sowie sonstige Anwendungen. Daneben wird der Verbrauch je Land im jeweiligen Absatzmarkt betrachtet.

In Kapitel 4 werden die Kunststoff-Additive einzeln betrachtet: Füllstoffe, Weichmacher, Pigmente, Flammschutzmittel, Stabilisatoren, Schlagzähmodifikatoren, Gleitmittel, Antioxidantien, Treibmittel und Sonstige. Untersucht wird dabei die Verbrauchsentwicklung der einzelnen Kunststoffe je Land.

Kapitel 5 bietet Profile der bedeutendsten Hersteller, gegliedert nach Kontaktdaten, Finanzdaten, Produktpalette, Produktionsstätten & Kurzprofil.

1 Marktdaten

- 1.1 Welt
 - 1.1.1 Verbrauch
 - 1.1.2 Umsatz
- 1.2 Westeuropa
- ...
- 1.3 Osteuropa
- ...
- 1.4 Nordamerika
- ...
- 1.5 Südamerika
- ...
- 1.6 Asien-Pazifik
- ...
- 1.7 Mittlerer Osten
- ...
- 1.8 Afrika
- ...

2 Länderprofile

- 2.1 Westeuropa
 - 2.1.1 Deutschland
 - 2.1.1.1 Verbrauch & Umsatz
 - 2.1.1.2 Verbrauch nach Additiv-Typ, Anwendung und Kunststoff
 - 2.1.2 Frankreich
 - ...
 - 2.1.3 Großbritannien
 - ...
 - 2.1.4 Italien
 - ...
 - 2.1.5 Spanien
 - ...
 - 2.1.6 Sonstiges Westeuropa
 - ...
- 2.2 Osteuropa
 - 2.2.1 Polen
 - ...
 - 2.2.2 Russland
 - ...
 - 2.2.3 Türkei
 - ...
 - 2.2.4 Sonstiges Osteuropa
 - ...

2.3 Nordamerika

- 2.3.1 Kanada
- ...
- 2.3.2 Mexiko
- ...
- 2.3.3 USA
- ...

2.4 Südamerika

- 2.4.1 Brasilien
- ...
- 2.4.2 Sonstiges Südamerika
- ...

2.5 Asien-Pazifik

- 2.5.1 China
- ...
- 2.5.2 Indien
- ...
- 2.5.3 Japan
- ...
- 2.5.4 Südkorea
- ...
- 2.5.5 Sonstiges Asien-Pazifik
- ...

3 Anwendungen

- 3.1 Welt
 - 3.1.1 Verpackungen
 - 3.1.2 Bauindustrie
 - 3.1.3 Fahrzeugindustrie
 - 3.1.4 Elektro und Elektronik
 - 3.1.5 Industrie
 - 3.1.6 Sonstige Anwendungen

3.2 Westeuropa

- ...
- 3.3 Osteuropa
- ...
- 3.4 Nordamerika
- ...
- 3.5 Südamerika
- ...

3.6 Asien-Pazifik

- ...
- 3.7 Mittlerer Osten
- 3.8 Afrika

4 Produkte

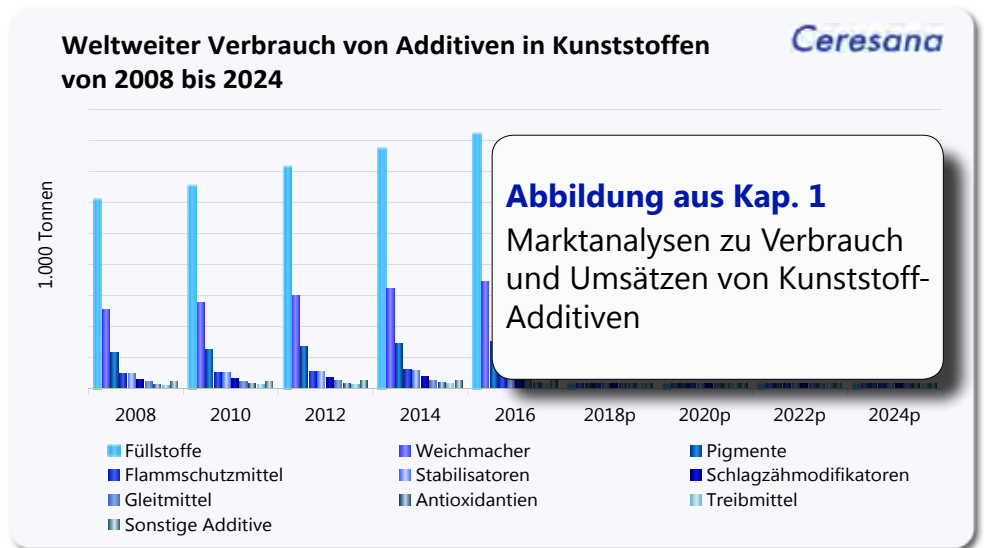
- 4.1 Füllstoffe
 - 4.1.1 Welt
 - 4.1.2 Westeuropa
 - 4.1.3 Osteuropa
 - 4.1.4 Nordamerika
 - 4.1.5 Südamerika
 - 4.1.6 Asien-Pazifik
 - 4.1.7 Mittlerer Osten
 - 4.1.8 Afrika
- 4.2 Weichmacher
- ...
- 4.3 Pigmente
- ...
- 4.4 Flammenschutzmittel
- ...
- 4.5 Stabilisatoren
- ...
- 4.6 Schlagzähmodifikatoren
- ...
- 4.7 Gleitmittel
- ...

4.8 Antioxidantien

- ...
- 4.9 Treibmittel
- ...
- 4.10 Sonstige Produkte
- ...

5 Firmenprofile

- 5.1 Westeuropa
 - Belgien (1 Hersteller)
 - Deutschland (11)
 - Frankreich (1)
 - Großbritannien (3)
 - Italien (2)
 - Luxemburg (1)
 - Niederlande (1)
 - Österreich (2)
 - Schweiz (3)
- 5.2 Nordamerika
 - USA (27)
- 5.3 Asien-Pazifik
 - Indien (1)
 - Japan (8)
 - Malaysia (1)
 - Südkorea (5)
 - Taiwan (1)
- 5.4 Mittlerer Osten
 - Saudi-Arabien (1)



1.3.1 Osteuropa

1.3.1 Verbrauch

In Osteuropa ist die nachgefragte Menge an Kunststoff-Additiven in den letzten acht Jahren um durchschnittlich XXX % p.a. gestiegen und erreichte im Jahr 2016 rund XXX Mio. Tonnen. Bis zum Jahr 2024 erwarten wir für Osteuropa einen weiteren Anstieg des gesamten Kunststoff-Additiv-Verbrauchs auf rund XXX Mio. Tonnen im Jahr 2024. Im Jahr 2016 liegt der Weltmarktanteil bei XXX % und sinkt bis zum Jahr 2024 auf XXX %.

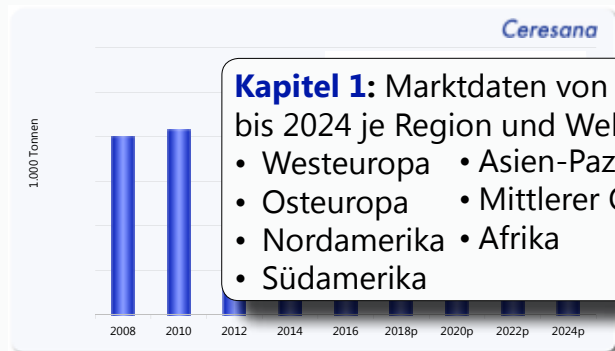


Abbildung: Verbrauch von Kunststoff-Additiven in Osteuropa von 2008 bis 2024

Im Jahr 2016 war der größte Verbraucher von Kunststoff-Additiven Russland. Knapp dahinter an zweiter Stelle kam die Türkei, gefolgt von Polen. Die sonstigen Länder Osteuropas (die Ukraine, Tschechien, Rumänien, Ungarn, Griechenland, Weißrussland, die Slowakei, Bulgarien, Kroatien, Slowenien, Serbien, Litauen) erreichten im Jahr 2016 einen Anteil von XXX %. Wir erwarten, dass Russland seinen Anteil bis 2024 ausbauen wird. Für Polen und die Türkei erwarten wir keine nennenswerten Änderungen.

in 1.000 Tonnen	2008	2010	2012	2014	2016	2018p	2020p	2022p	2024p	2016-2024
Polen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Russland	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Türkei	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Verbrauch von Kunststoff-Additiven in Osteuropa von 2008 bis 2024 – aufgeteilt nach den wichtigsten Ländern

1.3.2 Umsatz

Der Umsatz mit Kunststoff-Additiven in Osteuropa betrug im Jahr 2016 ca. XXX Mrd. €. Für das Jahr 2024 prognostizieren wir einen Marktwert von rund XXX Mrd. €.

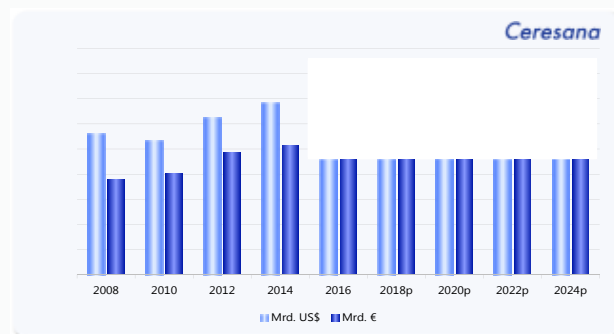


Abbildung: Umsatz mit Kunststoff-Additiven in Osteuropa von 2008 bis 2024 in Mrd. US\$ und Mrd. €

2.1.1 Deutschland

2.1.1.1 Verbrauch und Umsatz

Der Verbrauch von Kunststoff-Additiven in Deutschland lag im Jahr 2016 bei XXX Mio. Tonnen. Seit dem Jahr 2010 ist der Verbrauch um durchschnittlich XXX % p.a. zu. Wir erwarten, dass der Verbrauch bis zum Jahr 2024 auf XXX Mio. Tonnen ansteigt. Der Umsatz mit Kunststoff-Additiven in Deutschland lag im Jahr 2016 bei XXX Mrd. €. Wir erwarten, dass der Umsatz bis zum Jahr 2024 auf XXX Mrd. € ansteigt.

Unternehmen
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx
xxx

Tabelle: Wichtige Hersteller von Kunststoff-Additiven in Deutschland

Kapitel 2: Spezifische Analysen und Prognosen für 16 Länder:

- Verbrauch je Additiv-Typ (Füllstoffe, Weichmacher, Pigmente, Flammschutzmittel, Stabilisatoren, Schlagzähmodifikatoren, Gleitmittel, Antioxidantien, Treibmittel und Sonstige)
- Nachfragemengen je Anwendung
- Additiv-Verbrauch je Kunststoff-Typ (PVC, PP, PE, PUR, technische Kunststoffe und sonstige Kunststoffe)
- Umsatz (in Mrd. US Dollar & Mrd. €)

2.1.1.2 Verbrauch nach Additiv-Typ, Anwendung und Kunststoff

In Deutschland waren Füllstoffe im Jahr 2016 der Kunststoff-Additiv-Typ mit der größten Nachfrage mit XXX Tonnen. Danach folgten mit XXX Tonnen Weichmacher auf Platz zwei und Pigmente mit XXX Tonnen auf Platz drei. Für die kommenden acht Jahre erwarten wir mit XXX % p.a. die größte Wachstumsrate bei der Nachfrage nach Treibmitteln. Auch im Jahr 2024 wird die Nachfrage nach Füllstoffen in Deutschland im Bereich der Kunststoff-Additive die Spitzenposition einnehmen.

in 1.000 Tonnen	2008	2010	2012	2014	2016	2018p	2020p	2022p	2024p	2016-2024
Füllstoffe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Weichmacher	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Pigmente	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Flammschutzmittel	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Stabilisatoren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Schlagzähmodifikatoren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Gleitmittel	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Antioxidantien	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Treibmittel	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige Additive	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Verbrauch von Kunststoff-Additiven in Deutschland von 2008 bis 2024 – aufgeteilt nach Additiv-Typen

Der wichtigste Absatzmarkt für Kunststoff-Additive war im Jahr 2016 die Bauindustrie. Deutlich dahinter lag das zweitgrößte Absatzgebiet, Verpackungen, noch vor dem Bereich Fahrzeuge. Die Nachfrage nach Kunststoff-Additiven im Segment E&E wird sich in den kommenden acht Jahren mit voraussichtlich XXX % am dynamischsten entwickeln. Die Nachfragersteigerung im Anwendungsgebiet Industrie wird hingegen prozentual am geringsten ausfallen. Die meisten Kunststoff-Additive wurden im Jahr 2016 in PVC eingesetzt. An zweiter Stelle standen die technischen Kunststoffe. Für die kommenden acht Jahre erwarten wir die höchste Wachstumsrate bei PP und PUR mit jeweils XXX % p.a. Im Jahr 2024 werden voraussichtlich XXX Tonnen Kunststoff-Additive in PVC eingesetzt.

in 1.000 Tonnen	2008	2010	2012	2014	2016	2018p	2020p	2022p	2024p	2016-2024
Verpackungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Bauindustrie	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Fahrzeuge	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Elektro und Elektronik	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Industrie	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige Anwendungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Verbrauch von Kunststoff-Additiven in Deutschland von 2008 bis 2024 – aufgeteilt nach Anwendungen

in 1.000 Tonnen	2008	2010	2012	2014	2016	2018p	2020p	2022p	2024p	2016-2024
PVC	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
PP	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
PE	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
PUR	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Techn. Kunststoffe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Verbrauch von Kunststoff-Additiven in Deutschland von 2008 bis 2024 – aufgeteilt nach Kunststoff-Typen

Trotz niedriger Zinsen, einem gesunkenen Ölpreis und der Abwertung des Euros erlebte Deutschland in den letzten Jahren lediglich einen verhaltenen Aufschwung, was unter anderem auch an der schwachen globalen Konjunktur liegt. Allerdings soll die eher zurückhaltende Nachfrage aus der Weltkonjunktur im Jahr 2017 wieder steigen.

3.1.2 Anwendungen - Fahrzeuge

Das Anwendungsgebiet Fahrzeuge umfasst im Wesentlichen Kunststoff-Additive, die in Kunststoff-Bauteilen eingesetzt werden, die von Zulieferern oder direkt von Fahrzeugherstellern gefertigt und in Fahrzeugen verbaut werden. Fahrzeuge beinhalten zudem die Transport- und Luftfahrtindustrie. Beispiele für Anwendungen der Kunststoff-Additive sind: Handschuh, Bremsschläuche, Sch...

Kapitel 3: Detaillierte Darstellung und Einflussfaktoren zum Einsatz in:

- Verpackungen
- Bauindustrie
- Fahrzeugindustrie
- Elektro und Elektronik
- Industrie
- Sonstige Anwendungen



Abbildung1: Weltweiter Verbrauch von Kunststoff-Additiven im Bereich Fahrzeuge von 2008 bis 2024 – aufgeteilt nach Regionen

in 1.000 Tonnen	2008	2010	2012	2014	2016	2018p	2020p	2022p	2024p	2016-2024
Westeuropa	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Osteuropa	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Nordamerika	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Südamerika	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Asien-Pazifik	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Mittlerer Osten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Afrika	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.
Total	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X% p.a.

Tabelle: Weltweiter Verbrauch von Kunststoff-Additiven im Bereich Fahrzeuge von 2008 bis 2024 – aufgeteilt nach Regionen

4.4.6 Asien-Pazifik – Flammenschutzmittel

In Asien-Pazifik wurden im Jahr 2016 rund XXX Tonnen Flammenschutzmittel in Kunststoffen verarbeitet. In dieser Region war China mit Abstand der größte Einzelnachfrager mit etwa XXX Tonnen weiterverarbeiteter Kunststoffen. Die prozentualen Zugewinne der kommenden Jahre bis zum Ende unseres Prognosezeitraums werden in den meisten Ländern der Region bestehen bleiben. Die gesamten Zugewinne im Jahr 2024 um durchschnittlich XXX % p.a. an

Kapitel 4: Nachfragemengen je Region und Land aufgeteilt nach Produkttypen:

- Füllstoffe
- Weichmacher
- Pigmente
- Flammenschutzmittel
- Stabilisatoren
- Schlagzähmodifikatoren
- Gleitmittel
- Antioxidantien
- Treibmittel
- Sonstige Produkte

in 1.000 Tonnen	2008	2010	2012	2014
China	X	X	X	X
Indien	X	X	X	X
Japan	X	X	X	X
Südkorea	X	X	X	X
Sonstige	X	X	X	X
Total	X	X	X	X

Tabelle: Verbrauch von Flammenschutzmitteln als Kunststoff-Additive in Asien-Pazifik von 2008 bis 2024 – aufgeteilt nach den wichtigsten Ländern

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Seit 15 Jahren beliefern wir mehr als 10.000 Unternehmen aus über 60 Ländern - von kleinen und mittelgroßen Firmen bis hin zu Großkonzernen.

Von den Studien profitieren insbesondere:

- Hersteller, Händler, Verarbeiter, Zulieferer sowie Maschinenbauer
- Verbände, Institute, Investoren und Beratungen
- Geschäftsführung, Finanzen, Strategieplanung, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Marktforschung und Einkauf...



Erhalten Sie jetzt das Wissen für Ihren Unternehmenserfolg!

Ceresana
Mainaustr. 34, D-78464 Konstanz
Tel: +49 7531 94293 - 0 Fax: - 27
E-Mail: info@ceresana.com



1) Bitte Marktstudien auswählen

Chemikalien

- [Ammoniak - W](#)
- [Antioxidantien - W](#)
- [Aromastoffe - W](#)
- [Benzol - W](#)
- [Biozide - W](#)
- [Butadien - W](#)
- [Butanol - W](#)
- [Carbon Black - W](#)
- [Duftstoffe - W](#)
- [Düngemittel - E](#)
- [Düngemittel - W](#)
- [Ethylen - China](#)
- [Ethylen - USA](#)
- [Ethylen - W](#)
- [Fettalkohole - W](#)
- [Fettsäuren - W](#)
- [Flammschutzmittel - W](#)
- [Flusssäure & Fluorchemikalien - W](#)
- [Füllstoffe - W](#)
- [Glycerin - W](#)
- [Harnstoff - W](#)
- [Katalysatoren - W](#)
- [Komplexbildner - W](#)
- [Kunststoff-Additive - W](#)
- [Lösungsmittel - W](#)
- [Petrochemie & Kunststoffe - Iran](#)
- [Pigmente - W](#)
- [Pflanzenschutzmittel - W](#)
- [Propylen - China](#)
- [Propylen - USA](#)
- [Propylen - W](#)

- [Stabilisatoren - W](#)
- [Styrol - W](#)
- [Tenside - W](#)
- [Titandioxid - W](#)
- [Toluol - W](#)
- [Weichmacher - W](#)
- [Xylol - W](#)

Kunststoffe

- [Biokunststoffe - W](#)
- [Expandierbares Polystyrol - W](#)
- [Kunststoffe - E](#)
- [Kunststoffe - W](#)
- [Masterbatches - W](#)
- [Polyamide \(PA6 & PA66\) - W](#)
- [Polyethylen \(HDPE\) - W](#)
- [Polyethylen \(LDPE\) - W](#)
- [Polyethylen \(LLDPE\) - W](#)
- [Polypropylen - W](#)
- [Polystyrol - W](#)
- [Polyurethan & Isocyanate - W](#)
- [Polyvinylchlorid - W](#)
- [Silikone - W](#)
- [Synthetische Elastomere - W](#)
- [Technische Kunststoffe - W](#)
- [Thermoplastische Elastomere - W](#)
- [Verbundwerkstoffe - W](#)

Industrie

- [Bitumen - E](#)
- [Dämmstoffe - E](#)
- [Dämmstoffe - W](#)
- [Druckfarben - W](#)
- [Farben & Lacke - E](#)

- [Farben & Lacke - W](#)
- [Fenster und Türen - E](#)
- [Klebebänder - E](#)
- [Klebstoffe - E](#)
- [Klebstoffe - W](#)
- [Kunststoff-Extrusion - W](#)
- [Kunststoff-Spritzguss - W](#)
- [Kunststoffe in der Bauindustrie - W](#)
- [Kunststoffe im Automobil - W](#)
- [Kunststofffenster - W](#)
- [Kunststoffrohre - E](#)
- [Kunststoffrohre - W](#)
- [Lacke im Automobil - W](#)
- [Polyurethan-Klebstoffe - W](#)
- [Polyurethan-Lacke - W](#)
- [Rohre - E](#)

Verpackungen

- [Beutel, Säcke & Tüten - E](#)
- [Beutel, Säcke & Tüten - W](#)
- [Etiketten - E](#)
- [Flexible Verpackungen - E](#)
- [Kunststoffbehälter - E](#)
- [Kunststoffbehälter - W](#)
- [Kunststoffflaschen - E](#)
- [Kunststofffolien - E](#)
- [Kunststofffolien - W](#)
- [Kunststoffverschlüsse - E](#)
- [Kunststoffverschlüsse - W](#)
- [Lebensmittelverpackungen - E](#)
- [Starre Metallverpackungen - E](#)
- [Verschlüsse - E](#)
- [Wellpappe, Vollpappe & Karton - E](#)

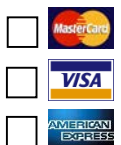
(W = Welt; E = Europa)

2) Sprache Deutsch Englisch Bitte senden Sie uns vorab **kostenlose Leseproben**

3) Lizenzen (Inhalt ist identisch)

	Preise
<input type="checkbox"/> Basis-Lizenz: Gebundenes Buch für einen Standort	€3,300
<input type="checkbox"/> Premium-Lizenz: PDF-Datei für einen Standort	€4,800
<input type="checkbox"/> Corporate-Lizenz: PDF-Datei für alle Standorte	€7,500
<input type="checkbox"/> alle Zahlen in Excel (nur mit Premium- / Corporate-Lizenz)	€700

Preise sind inkl. Versand.
Für Kunden aus Deutschland: zzgl.
19 % MwSt. Bevorzugte Bezahlung
ist per Überweisung.
Es gelten unsere AGB.



Falls Zahlung per Kreditkarte: Kartennr.: _____ gültig bis: ____ / ____

4) Kontaktdaten

Name _____
Firma _____
Abteilung _____
Adresse _____

5) Bestellen Sie per

Fax +49 7531 94293 27
E-Mail order@ceresana.com
Web www.ceresana.com
Post Ceresana
Mainaustr. 34
D-78464 Konstanz

E-Mail _____